

Bericht über die Gemeinderatssitzung am 15.12.2023

Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigte sich nach dem Stand der Umbaumaßnahmen des alten Feuerwehrhauses, in Bezug auf die Eröffnung des geplanten Hofladens. Die Umbaumaßnahmen sind für Januar-Februar nächsten Jahres geplant. Die Eröffnung des Hofladens kann voraussichtlich im März 2024 erfolgen.

Ein weiterer Bürger bemängelt eine kaputte Leuchte am Rathauseingang. Herr Ade sagte zu, dies zu prüfen und die Reparatur zu veranlassen.

Bekanntgaben

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Unter dem Vorsitz des stellvertretenden Bürgermeisters Stefan Ade wurden folgende Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung bekannt gegeben:

Unterbringung von ukrainischen Geflüchteten in einer angemieteten Wohnung

Der Mietvertrag wurde um ein Jahr verlängert.

Bewerberin für die Hausleitung im Kindergarten Teckstraße

Die Stelle konnte wiederbesetzt werden.

Blutspenderehrungen

Der stellvertretende Vorsitzende Stefan Ade begrüßte die Anwesenden sowie Herrn Herrmann vom DRK und betonte, Blutspender setzen sich aktiv für Andere ein und übernehmen Verantwortung in der Gesellschaft. Er bedankte sich ganz herzlich bei den anwesenden zu Ehrenden. Es sei eine Ehre für ihn die Jubilare auszuzeichnen.

Folgende Blutspender konnten geehrt werden:

für das Jahr 2022:

Herr Bauer für 10 Blutspenden mit der Ehrennadel in Gold (in Abwesenheit) und Herr Held für 125 Blutspenden mit der Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 125.

für das Jahr 2023:

Frau Thüringer für 10 Blutspenden mit der Ehrennadel in Gold, Herr Luisoder für 25 Blutspenden mit der Ehrennadel in Gold mit dem goldenen Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl 25 und Herr Schur für 50 Blutspenden mit der Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 50.

Herr Ade gratulierte den Blutspendern ganz herzlich und überreichte eine Urkunde und ein Geschenk der Gemeinde.

Kanalsanierung 2023 - Vergabe der Arbeiten

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13. März 2017 beschlossen, umfassende Kanalsanierungen durchzuführen. Diese Maßnahmen wurden mit weiteren Sanierungsabschnitten in den Jahren 2018 und 2019 fortgesetzt. Im Zuge der Eigenkontrollverordnung 2018 wurden für die folgenden Finanzplanungsjahre Sanierungsabschnitte gebildet. Das Ingenieurbüro Fritz-Planung GmbH, Bad Urach wurde beauftragt, die notwendigen Schritte in Absprache mit der Verwaltung abzustimmen. Der für das Jahr 2022 geplante Sanierungsabschnitt (im Jusiweg, in der Teckstraße und in der Haldenstraße) wurde im Jahr 2023 abgeschlossen. Die nunmehr vorgesehene Kanalsanierung 2023 im Gebiet Scherrenberg soll ab Februar 2024 umgesetzt werden.

Die Arbeiten wurden unter 7 Firmen beschränkt ausgeschrieben. Zur Submission am 14.11.2023 sind 4 Angebote eingegangen. Das günstigste Angebot wurde von der Firma Swietelsky-Faber GmbH, Ebersbach mit 140.824,56 € abgegeben. Nach Prüfung der Angebote empfiehlt das Ingenieurbüro Büro Fritz-Planung GmbH, Bad Urach den Auftrag an die Firma Swietelsky-Faber GmbH, Ebersbach zu vergeben.

In der anschließenden Aussprache wurde aus den Reihen des Gemeinderats nachgefragt, warum eine Kanalsanierung für die Abwasserkanäle erfolge, während die Frischwasserleitungen ständig brechen. Bei der Wasserversorgung gäbe es keine Vorgaben und keine Eigenkontrollverordnung, beantwortete der Vorsitzende die Frage. Mit der Kanalsanierung werde ein wesentlicher Beitrag zum Umweltschutz geleistet.

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe der Arbeiten für die Kanalsanierung an die Firma Swietelsky-Faber GmbH, Ebersbach zu.

Sonstiges

Der Gemeinderat bedankte sich ganz herzlich bei Herrn Ade, Herrn Auber und Frau Magagnin, die im vergangenen Jahr (ohne Einlernphase) viel geleistet haben. Da stecke unheimlich viel Arbeit dahinter und verdiene ein besonderes Dankeschön. Herr Ade, Herr Auber und Frau Magagnin erhielten als Zeichen der Anerkennung einen weihnachtlichen Blumenstrauß.

Rückblick in Zahlen

Der stellvertretende Vorsitzende Stefan Ade, stellte die Jahresstatistik der Gemeinde Kohlberg in Zahlen vor:

(Stand 08.12.2023)

1. Statistisches

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Einwohnerzahl					
Statistisches Landesamt	Liegt noch nicht vor	2324	2335	2.345	2308
Kommunales Rechenzentrum		2324	2338	2328	2315
Anmeldungen	98	154	113	121	107
Abmeldungen	133	171	129	104	123

2. Standesamt

Geburten	22	18	28	24	25
Sterbefälle	24	14	26	23	20
Eheschließungen in Kohlberg	0	0	2	5	11

3. Sonstige Verwaltung

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	2019
Rentenanträge			22	28	39
Personalausweise	117	291	351	249	264
Reisepässe	125	133	82	68	116
Kinderreisepässe	42	42	19	39	41
Bausachen	8	19	28	15	13
Gewerbeanmeldungen	24		24	22	19
Gewerbeummeldungen	4	2	1	3	7
Gewerbeabmeldungen	10	18	7	13	16
Führerscheinanträge	106	131	120	75	68
Führungszeugnisse	111	100	84	82	102
Auskünfte Gewerbezentralr.	9	2	14	24	26

4. Finanzen

	2023 Plan	2022 Plan	2021 Plan	2020 Plan
Haushaltsvolumen				
Verwaltungshaushalt/ Ergebnishaushalt Ertr.	6.871.774 €	5.262.655 €	4.713.783 €	4.225.100 €
Ergebnishaushalt Aufw.	5.872.250 €	5.802.515 €	5.771.705 €	5.063.535 €
Gesamtergebnis	999.524 €	-539.850 €	-1.057.922 €	-808.435 €
Vermögenshaushalt				
Finanzhaushalt Einz.	6.706.644 €	5.087.515 €	4.542.583	4.092.370 €
Finanzhaushalt Ausz.	5.300.830 €	5.165.465 €	5.126.135	4.559.255 €
Änderung des Finanzierungsmittelbestands	1.405.814 €	-77.950 €	-632.852 €	-845.685 €
Verschuldung	1.249.580 €	1.427.325 €	1.543.390 €	1.499.308 €
Je Einwohner	531 €	610 €	674 €	645 €

Bezugsgr. 30.06. Vorjahr	(2.353 EW)	(2.340 EW)	(2.291 EW)	(2.323 EW)
Kreditaufnahme	0 €	100.000 €	130.000 €	-0-
Allgemeine Rücklage				
Liquide Mittel	301.865 €	1.628.780 €	726.057	1.358.910 €

5. Arbeit des Gemeinderats und der Ausschüsse

Der Gemeinderat trat zu

10 (10) öffentlichen Sitzungen mit 59 (56) Tagesordnungspunkten und

11 (14) nichtöffentlichen Sitzungen mit 36 (41) Tagesordnungspunkten zusammen.

Weiter fanden statt: 1 (3) Sitzungen des Bauausschusses

1 (1) Sitzung des Haushaltsausschusses

1 (1) Sitzung des Kindergartenausschusses

1 (1) Sitzung des Ausschusses für FW-Angelegenheiten

1 Sitzung des Umlegungsausschusses

(Zahlen in Klammer betreffen das Vorjahr)

Reflexionen des stellvertretenden Vorsitzenden für das Jahr 2023

Herr Ade bedankte sich am Jahresende recht herzlich bei den Gemeinderäten. Es wurde das Beste aus der Situation gemacht, die durch die lange Krankheit des hauptamtlichen Bürgermeisters entstanden ist.

„Aber was wäre ein Bürgermeister ohne seine Verwaltung.“

Die Mitarbeiter der Verwaltung unterstützen den Bürgermeister bei den Sitzungsvorlagen und versuchen die Wünsche der Bürger zu erfüllen. Das sei manchmal gar nicht so einfach. Viele Bürger seien sehr verständnisvoll, aber es gäbe auch die Bürger, die dann sehr laut seien und sich ungerecht behandelt fühlen, wenn Sie z. B. von einer Umleitung wegen einer gesperrten Straße betroffen sind. Das könne er persönlich nicht verstehen, weil die Umleitung nicht verhandelbar sei. Unfair sei es auch, wenn die Mitarbeiter Dinge ausbaden müssen, die das Landratsamt oder andere Behörden oder Institutionen anordnen. Da wünsche er sich für die Zukunft einfach mehr Respekt gegenüber den Mitarbeitern. Für das vergangene Jahr möchte er sich persönlich ganz herzlich bei allen Mitarbeitern bedanken.

Zusätzlich zur normalen Arbeit wurde ein Schaffest, ein Apfelfest, Erntedankfest und weitere Feste durch die Erzieherinnen organisiert. Auch hier wurde ein toller Job gemacht, ob in der Kinder Grippe, Kindergarten oder Schulkinderbetreuung. Auch hier bedankte sich Herr Ade für den Einsatz in einem arbeitsreichen Jahr.

Es gibt nichts, was sie nicht können. Unser Bauhof packt kräftig an. Neben den vielen Wasserrohrbrüchen, die fast schon routinemäßig abgearbeitet werden, haben sie noch Zeit eine tolle Spielplatzrutsche im Kindergarten Teckstraße zu gestalten und bauen. Im Moment werden gerade zusätzliche Parkplätze an der Zahnarztpraxis gebaut. Natürlich wäre es witterungsbedingt schöner gewesen diese Parkplätze erst im Frühling oder Sommer zu errichten, aber vom Landratsamt kamen Auflagen, dass aus Gründen des Artenschutzes die Baumaßnahme bis Ende Februar erledigt sein müsse. Seiner Meinung nach können solche Auflagen im warmen, trockenen Büro gut gemacht werden. Bei der Witterung der letzten Tage sei das für die Mitarbeiter eine körperliche Herausforderung. Für den ganzen Einsatz mein größter Respekt und Dank an dieser Stelle.

Was hatten wir dieses Jahr für schöne Feste, Herr Ade möchte nicht alle aufzählen, jedoch beispielhaft angefangen mit Feuer und Eis im Januar, Ziegenfest im Mai, Kir-schenfest im Juni, Kreisschützenfest in der Jusihalle, Ortsturniert im Juli, Weinfest im Oktober. Er bedankte sich bei allen Vereinen und Verantwortlichen und wünsche sich, dass das Miteinander bei den Vereinen im Vordergrund stehe.

Ganz außerordentlich engagiert sich der AK Kelter im Moment für das Brennhäusle. Das Dach ist gedeckt, der Schimmel entfernt und der Innenraum verputzt. Alle Bür-ger, die sich am Arbeitsdienst beteiligt haben gebührt großer Dank. Ohne diesen Einsatz wäre das in dieser Form nicht möglich gewesen.

Die Feuerwehr Kohlberg hatte zahlreiche Einsätze und Überlandhilfen. Man könne stolz darauf sein, so eine schlagkräftige Mannschaft zu haben. Die Leistung wurde für alle Bürger bei der diesjährigen Feuerwehrhauptübung im Kindergarten Grund unter Beweis gestellt. „Herr Ade bedankte sich bei allen Mitgliedern der Feuerwehr, vor allem auch bei den Kommandanten, sehr herzlich.

Für die immer sehr objektive und informative Berichterstattung in verschiedenen Zei-tungen, wie die Nürtinger Zeitung, Metzinger Volksblatt oder GEA Reutlingen sprach er Frau Sander persönlich von ganzem Herzen seinen Dank aus. Er hoffe auch auf tolle Berichte im nächsten Jahr.

Weihnachten sei die Zeit der Wünsche. Er habe sich lange überlegt, welcher Wunsch besonders wichtig sei. Ein besonderer Wunsch des Vorsitzenden sei es, irgendwann die blaue Containeranlage, die zur Unterbringung von Geflüchteten diene, abbauen zu können. Dazu wäre es erforderlich, dass im privaten Bereich ausreichend Woh-nungen zur Verfügung gestellt werden. Natürlich wäre es auch wichtig, dass die Menschen gleichmäßig in Europa verteilt werden und nicht dem Ruf des Geldes nach Deutschland folgen.

Abschließend wünscht Herr Ade Allen besinnliche Weihnachtstage und für das neue Jahr 2024 alles Gute, Gesundheit, immer positive Gedanken. „Und wenn mal etwas nicht so klappt oder ist, wie man sich das wünscht, solle man nicht gleich zum Hörer greifen und sich auf dem Rathaus beschweren, sondern sich einfach mal in die Per-sonen reinversetzen und überlegen, wieso die Entscheidung so gefallen ist und ob man vielleicht durch eigene Hilfe das Problem klären oder bei der Problemlösung unterstützen könne.“

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.